

Vorwort

Gerade beim existenziellen Thema Energie könnte den Leser interessieren, mit welcher Motivation und aus welchem Blickwinkel der Verfasser die Dinge betrachtet. Ich stamme aus einem wertkonservativen Elternhaus, habe Berufserfahrung in der konservativen Branche Unternehmensberatung und übe als Professor für Betriebswirtschaftslehre einen Beruf aus, dem ebenfalls ein konservatives Image anhaftet. Konservativ heißt bewahrend. Ich bin der Überzeugung, dass wir entweder unsere derzeitige Wirtschaftsweise bewahren können oder unsere natürlichen Lebensgrundlagen.

Eine spirituelle, an keine spezifische Religionsrichtung gebundene Grundhaltung erleichtert es mir, Gewohntes aufzugeben und notwendige Schritte ins Neue zu wagen. Eine Quelle spiritueller Überzeugungen ist bereits die Auseinandersetzung mit dem Begriff der Energie: Im Buch ist Energie im Sinne der Physik definiert als Fähigkeit eines Systems, Arbeit zu verrichten. Seit Einstein wissen wir, dass Energie und Materie letztlich das Gleiche sind. Doch was das Wesen von Energie ist und wo sie herkommt – diese Antworten können die Naturwissenschaften nicht geben. Die Beschäftigung mit Energie verweist uns also auf die Existenzfragen des Menschen, was unser Ursprung ist, wer wir sind, weshalb wir da sind und wohin die Reise geht. Allein die Tatsache, dass etwas existiert, stimmt optimistisch.

Eine Widmung? Unseren Kindern!

Neustadt an der Weinstraße/Ludwigshafen, im September 2024 Johannes Kals